

Presseinformation

Bamberg, 28.05.2019

Ein großer Gewinn - Die Hospiz-Akademie Bamberg wird Partnerin des international renommierten Universitätslehrgangs Palliative Care

Ab Herbst dieses Jahres gibt es an der Hospizakademie Bamberg die Möglichkeit, den Studiengang Palliative Care zu belegen und nach sieben Semestern mit einem Master of Science abzuschließen. Vor Ort etabliert von der Hospizakademie Bamberg und den Partnern Paracelsus Medizinische Privatuniversität, St. Virgil Salzburg und dem Dachverband Hospiz Österreich wird Bamberg um einen neuen, elementaren Baustein in der Ausbildung im Hospiz- und Palliativbereich reicher.

Der berufsbegleitende Universitätslehrgang Palliative Care richtet sich an Mediziner/innen, diplomierte Pflegekräfte und Experten/innen aus den Bereichen Sozialarbeit, Psychologie, Physiotherapie und Seelsorge mit Erfahrung in der Begleitung schwer kranker, sterbender Menschen. Das dreistufige Studienmodell ist so aufgebaut, dass in Bamberg der Basislehrgang (Stufe I) und die Vertiefungsstufe (Stufe II) mit jeweils zwei Semestern absolviert werden können. Der gesamte Universitätslehrgang endet nach weiteren drei Semestern (Stufe 3) in Salzburg mit dem akademischen Titel Master of Science (MSc). Der Universitätslehrgang ist für Personen in leitender, lehrender, forschender und entwickelnder Funktion konzipiert, aber auch für alle, die sich in der Weiterentwicklung von Hospizarbeit und Palliative Care engagieren wollen.

„Die Qualität der Hospiz- und Palliativbetreuung hängt in erster Linie vom Funktionieren der multiprofessionellen Teamarbeit ab. Nur wenn die medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung sowie die ehrenamtliche Begleitung Hand in Hand gehen, kann wirklich geholfen werden. Das muss sich auch in der Ausbildung spiegeln“, betont Waltraud Klasnic als Vorsitzende des Dachverbandes Hospiz Österreich. Deswegen ist das gemeinsame interprofessionelle Lernen ein Schwerpunkt dieser wissenschaftlichen Weiterbildung.

Das Studium wird multiprofessionell und interdisziplinär mit Dozenten/innen und Studierenden, vor allem aus dem deutschsprachigen Raum, durchgeführt. Die internationale Anerkennung wird unter anderem durch den 2017 erhaltenen Europäischen Leadership Award deutlich.

„Die drei Trägerinstitutionen gewährleisten mit ihren unterschiedlichen Expertisen eine hohe Qualität und international anerkannte Ausbildung: die wissenschaftliche Fundierung erfolgt durch die Universität, der Praxis-Theorie-Praxis Transfer durch den Fachverband und die zukunftsorientierte Lernorganisation durch die Weiterbildungseinrichtung“, unterstreicht Prof. Mag. Braun von St. Virgil Salzburg.

Der Personalbedarf wird in den nächsten Jahren deutlich steigen und so ist es von großer Wichtigkeit, Angebote zu schaffen, die so gut wie möglich auf die Herausforderung „Palliative Care“ vorbereiten. Die Hospiz-Akademie Bamberg bietet seit vielen Jahren Aus- und Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Seelsorger/innen und andere Zielgruppen im Feld von Palliative Care an. Neben diesen berufsspezifischen Ausbildungen gibt es ebenfalls schon lange multiprofessionelle Aufbaukurse. Markus Starklauf, Leiter der Hospiz-Akademie Bamberg, hierzu: „Wir sind überzeugt vom gemeinsamen Lernen verschiedener Berufsgruppen. Es macht großen Sinn, wenn diejenigen, die später im Netzwerk rund um schwerstkranken Patienten und ihre Familien zusammenarbeiten, auch

miteinander und voneinander lernen. Die Kooperation mit Salzburg ist für den Standort Bamberg und Bayern insgesamt ein großer Gewinn. Gleichzeitig ist es auch eine Anerkennung der bisherigen Arbeit, wenn sich die Universität und ihre Partner Hospiz Österreich und St. Virgil Salzburg entschlossen haben, mit der Hospiz-Akademie Bamberg zusammen zu arbeiten.“

Ebenso motiviert zeigt sich Dr. Michael Nake, Kanzler der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität: „Mit dem Kooperationspartner Hospiz-Akademie Bamberg konnte neben den langjährigen Kooperationspartnern St. Virgil und Dachverband Hospiz Österreich ein starker Kooperationspartner in Bayern integriert werden. Damit gelingt es, den multiprofessionellen, interdisziplinären Gedanken von Palliative Care dort zu etablieren, worüber ich mich sehr freue.“

Der Bildungsstandort Bamberg gewinnt mit dem Studiengang „Palliative Care“ einen wichtigen Baustein hinzu. Im Oktober startet die Hospiz-Akademie mit der Basislehrgang (Semester 1 und 2), 2020 folgt dann der psychosozial-spirituelle Vertiefungslehrgang (Semester 3 und 4). Die hohe Zahl der Nachfragen und bisherigen Anmeldungen aus dem ganzen Bundesgebiet zeigt, dass die Kooperationspartner mit ihrem in Deutschland einzigartigen Angebot auf große Resonanz stoßen.

Gerade auch im Blick auf das in Bamberg entstehende Kinder- und Jugendhospiz ergibt sich für die Hospiz-Akademie eine weitere zukunftsweisende Perspektive: eine Kooperation für den Vertiefungslehrgang in palliativer Pädiatrie ist in Planung.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Hospiz-Akademie und zum neuen Studiengang erhalten Sie hier:

Hospizakademie Bamberg
Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg
Tel.: 0951/9550722
www.hospiz-akademie.de

Pressekontakt:

Hospiz-Akademie Bamberg
Markus Starklauf, Akademieleitung
Lobenhoffer Str. 10
96049 Bamberg
Tel.: 0951 / 955 07 22
markus.starklauf@hospiz-akademie.de